



GUT FAHREN

Die Kraftfahrzeug-Meisterbetriebe - Servicepartner Ihres Vertrauens



So bleibt die Klimaanlage dauerhaft fit

Mit einer Wartung der Anlage ist man auf der sicheren Seite / teuren Kompressor möglichst lange erhalten

Nahezu jedes Auto besitzt heute eine Klimaanlage. Die funktioniert meist jahrelang völlig problemlos. Bis die kühle Brise plötzlich ausbleibt. Woran kann das liegen?

Die Klimaanlage hat sich vom teuren Luxus-Extra zum Allgemeinut entwickelt, selbst Kleinwagen sind häufig serienmäßig damit ausgerüstet. Und in der Regel produziert sie zuverlässig kalte Luft – bis sie irgendwann nicht mehr funktioniert. Woran das liegt?

Viele Bauteile, die unter hohem Druck stehen

Eine Klimaanlage besteht aus einer Menge Bauteile, die allesamt mit Schläuchen sowie zahlreichen Dichtungen miteinander verbunden sind und unter hohem Druck stehen. Der beträgt bis zu 15 bar – das Siebenfache eines Autoreifens.

Und wie die Luft aus einem Reifen entweicht mit der Zeit auch das Kältemittel aus der Anlage. Über den Daumen rund zehn Prozent jährlich, irgendwann ist die Anlage also leer.

Das Problem: Mit dem Kältemittel verschwindet auch das Öl, das den Klimakompressor schmiert. Und damit der nicht kaputtgeht, wird die Anlage beim Unterschreiten eines bestimmten Drucks abgeschaltet. Dann kühlt sie nicht mehr, aber die normale Funktion des Lüftungsgebläses bleibt erhalten. Nun fragt man sich, weshalb die Prüfung der Klimaanlage nicht im Rahmen der Fahrzeugwartung erfolgt? Tatsächlich



Ein Fachbetrieb sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen (etwa alle zwei Jahre) entleeren und neu befüllen sowie den Filtertrockner auswechseln.

Foto: ProMotor/T. Volz

schreibt das kein Autohersteller vor. Weshalb es nicht schaden kann, sich selbst darum zu kümmern. W

er bei einem neuen Fahrzeug zum ersten Mal nach drei Jahren bei seiner Werkstatt eine Klimaanlage-Wartung in Auftrag gibt, ist auf der sicheren Seite und muss im Sommer nicht schwitzen, weil das Kühl-

aggregat plötzlich den Dienst verweigert. Danach sollte man dies alle zwei Jahre wiederholen, so bleibt die Klimaanlage lange fit. Die Kosten? Ab 100 Euro.

Es gibt auch billigere Angebote, aber dann wird nur geprüft, ob die Anlage überhaupt arbeitet und im besten Fall noch der Druck gemessen. Oder es wird

nur eine Dose Desinfektionsmittel über den Verdampfer gesprüht. Das tötet zwar Keime und anschließend riecht die Luft eine Weile wunderbar frisch, hat aber keinen Einfluss auf Kühlwirkung und Lebensdauer der Anlage.

Bei einer korrekten Klimawartung hingegen wird die Anlage komplett entleert, der Inhalt ge-

wogen und dann um die gemessene Fehlmenge ergänzt wieder eingefüllt. Nur so kann die Werkstatt sicherstellen, dass auch immer genügend Schmiermittel vorhanden ist und das teuerste Bauteil einer Klimaanlage, der Kompressor, seine bestmögliche Lebensdauer erreicht.

ktzgewerbe.de

Saisonfahrzeuge brauchen einen gründlichen Check-up

Bei der Wiederinbetriebnahme sollte man auf einiges achten

Jetzt ist die Zeit, in der man Cabrios oben ohne sieht, Oldtimer lässig flanieren und Bullis auf ihrem Roadtrip zum Meer neidische Blicke hinterhergeworfen werden. Oder eben nicht, wenn die kostbaren Schätze noch auf der Hebebühne stehen, weil sie nicht in Fahrt kommen. „Besonders Saisonfahrzeuge brauchen einen gründlichen Check-up.

Gemeint sind damit auch Kandidaten, die nicht zwangsläufig ein Saisonkennzeichen besitzen, sondern einfach lange nicht gefahren wurden“, weiß Georg Barton, Geschäftsführer der ATM Tornau Motoren GmbH & Co. KG. Er erklärt, was bei der Wiederinbetriebnahme wichtig ist.

■ Bist du noch ganz dicht?

Als Erstes ist der Allgemeinzustand zu prüfen. Sind alle Bereiche noch dicht? „Ist über den Winter irgendwas korrodiert und undicht, was bei längerem Stand durchaus passiert, dann haben Flüssigkeitsverluste (zum Beispiel Öl- oder Kühlmittel) negative Auswirkungen auf den Motor“, sagt Barton. Überhitzung und Motorschäden sind dann die Folge, was leider in der Regel erst passiert, wenn der Wagen bereits mitten auf der Straße unterwegs ist. Selbst wenn der Wagen in einem Schuppen stand, rät der Profi dazu, nach Marderverbiss zu schauen.

„Bestenfalls hat man die Batterie vor der Einlagerung ausgebaut und setzt diese zum Fahren wieder ein. Dabei kann der



Fahrzeuge, die lange nicht mehr gefahren wurden, werden bei Beachtung von einigen Tipps wieder gut in Schuss gebracht.

Foto: Thorsten Pahlke / pixelio.de

Check auf Verbiss parallel erfolgen. Schon wenn Schläuche auf geringste Weise beschädigt sind oder der Mader kleinste Teile angerissen hat, nimmt das schleichend Wirkung auf den Motor.“

■ Alles klar – oder nicht?

„Die Prüfung aller Flüssigkeiten ist ebenso wichtig. Zum einem ob sie ausreichend vorhanden sind, und zum anderen ob sie ihre Eigenschaft noch besitzen“, sagt Georg Barton. Er weiß aus Erfahrung, dass genau diese „Kleinigkeiten“ insbesondere beim Motor schnell übersehen

werden. Doch arbeiten die Motorteile aneinander ohne Schmiermittel, kommt das einem Todesurteil gleich.

„Bei längerer Standzeit verschwindet das Öl aus den Zylinderwänden in die Ölwanne, was nicht direkt auffällt. Wir haben oft Fälle, bei denen genau das zum Schaden führt. Denn der Motor arbeitet dann komplett ‚trocken‘. Damit das nicht passiert, ist es für den Motor gut, ihn zu zünden und erst einmal warmlaufen zu lassen. Das schmirt automatisch alle Motorteile. Also bloß nicht im Kaltstart losrasen. Mit der Zeit verliert das Öl aber

auch seine Schmiereigenschaften. Sieht mengentechnisch also alles noch gut aus, geht das Öl seiner Funktion unter Umständen trotzdem nicht mehr nach. Deshalb empfiehlt der Experte, das Öl regelmäßig zu wechseln und diese Wartungsschritte auf dem „Ölzettel“ zu dokumentieren.

■ Motortod – was tun?

Manchmal hilft aber auch alles Schmiermittel und Warten nichts. „Kontaktspray als Starthilfe für den Motor ist nur eine begrenzte Option und sollte auch nur als einmalige SOS-Maßnahme be-

nötigt werden. Kommt der Motor auch danach nicht gut oder gar nicht wieder in Gang, rate ich dringend zur fachmännischen Prüfung und Beratung“, so Barton. Der Experte für Austauschmotoren weiß: Selbst Motoren von H-Fahrzeugen lassen sich gut wieder instand setzen – auch mit Originalteilen.

■ Wer gut ruht, kann gut starten

Um einem Motorschaden nach längerer Standpause trotzdem so gut wie möglich vorzubeugen, rät der Autoliebhaber bereits im Vorfeld zu einigen Maßnahmen. „Wer den Wagen bei der letzten Fahrt einmal auf Betriebstemperatur bringt, lässt Kondenswasser in Motor und Auspuff verdampfen. Das schützt vor Rost in der Stehzeit“, erklärt Barton.

Ein geschützter, trockener Stellplatz ist vorteilhaft oder zumindest eine mobile Garage, die vor starken Witterungseinflüssen schützt. Je nach Wert des Wagens plädiert Barton für die Anmietung eines geschlossenen Stellplatzes und merkt an, dass sich bei Mietpreisen der Blick auf landwärts gelegene Stellplätze durchaus lohnt.

Wer sein Gefährt am Ende des Sommers verantwortungsbewusst und optimal zur Ruhe bringt, kann im nächsten Jahr mit einem zügigen Check-up wieder gut „on the Road“ starten.

Weitere Informationen unter www.tornau-motoren.de.

borgmeier.de

HYUNDAI **Auto Merkur** I. Bernhardt GmbH VOLVO
Wetzlar / Dillfeld ▪ Sinn ▪ Dillenburg / Frohnhausen
www.auto-merkur.de

DACIA
Ihr kompetenter Partner in Herborn
Autohaus Schäfer & Grimm GmbH
Verkauf Tel.: 02772-41032
Werkstatt Tel.: 02772-41031
www.schäfer-grimm.de

Ständig über 100 EU-Fahrzeuge der Marken VW, Seat + Skoda auf Lager!
AHW Autohaus Herborn West GmbH
Auf den Luppen 1
35745 Herborn
Tel.: 02772/92485-0
www.autohaus-herborn-west.de

Ihr kompetenter Partner in Herborn
RENAULT
Autohaus Schäfer & Grimm GmbH
Verkauf Tel.: 02772-41032
Werkstatt Tel.: 02772-41031
www.schäfer-grimm.de

mein Autohaus **GRAU**
SUBARU
0 27 74 / 91 20 40
info@autohaus-grau.de
www.autohaus-grau.de
Find us on Facebook
35713 Eschenburg-Eibelshausen – Eiershäuser Str. 51

Autohaus Metz
...denn Zufriedenheit verbindet
SEAT SEAT ŠKODA
SEAT CUPRA MO ŠKODA
Breitscheid-Gusternhain · Heisterberger Weg 3
Telefon 02777 / 81 100 · www.autohausmetz.de

BEREIT FÜR MORGEN
Auto-Schwarz
Auto-Schwarz GmbH & Co. KG
Dillenburg · Nixböthestr. 54 · Tel. 02771/83 83-0
www.auto-schwarz.com

BMW Vertragshändler MINI Servicepartner
Alfred Wahl GmbH & Co. KG
Auf der Langaar 1
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel.: 02771/8166-0
Fax: 02771/8166-66
eMail: dillenburg@wahl-group.de
WAHL-GROUP.DE
facebook.com/wahlgroup twitter.com/wahlgroup

KRAFTFAHRZEUG-MEISTERBETRIEBE

DAS LEISTUNGSANGEBOT IST VIELFÄLTIG UND UMFANGREICH.

EGAL OB REPARATUREN AN REIFEN, AIRBAGS ODER MOTOREN – HIER WERDEN SIE DURCH FACHLICH GUT GESCHULTES PERSONAL KOMPETENT BERATEN UND BETREUT.